

Separat-Ausgaben aus dem „Deutschen Nationalschatz“.

[22420.]

**Schiller's**  
sämmliche Werke.

Vollständige Ausgabe in einem Bande.  
ord. 1  $\text{fl}$  6  $\text{N}$ , netto 27  $\text{N}$ , baar 24  $\text{N}$  und 13/12.  
Einband (englisch Calicodecten, worauf Schiller's Büste in Hochdruck) 6  $\text{N}$  ord., 5  $\text{N}$  baar.

Ausgabe auf ordinärem Papier gebunden wie die feine Ausgabe ord. 1  $\text{fl}$ , baar 22½  $\text{N}$  und 13/12.

**Lessing's**

sämmtliche lyrische, epische und dramatische Werke und seine vorzügl. Prosaschriften.  
ord. 24  $\text{N}$ , netto 18  $\text{N}$ , baar 16  $\text{N}$  und 7/6.  
Calicoeinband wie bei Schiller ord. 6  $\text{N}$ , baar 5  $\text{N}$ .

Rein Leipziger Auslieferungslager ist mit gebundenen Exemplaren obiger Separatausgaben aus dem „Deutschen Nationalschatz“ jetzt wieder versehen.

**Goethe's**

sämmtliche lyrische, epische und dramatische Werke und seine vorzügl. Prosaschriften.  
In 22 Lieferungen à ord. 3  $\text{N}$ , netto 2½  $\text{N}$ , baar 2  $\text{N}$  und 7/6.  
(Die Bfgn. 11–14. kommen in Kürze zur Versendung.)  
Leipzig, August 1868.

Karl Prochaska.

Für sächsische Handlungen!

[22421.]

Denjenigen meiner geehrten Herren Kollegen in Sachsen, welche von dem in meinem Verlage soeben erschienenen

**Damen-Almanach.** Notiz- und Schreibkalender für 1869. Dritter Jahrgang. Mit einer Illustration von Hermine Stilke, in Farbendruck von Schäfer & Scheibe. Auf chamois satinirtem Velinpapier, mit farbiger Einfassung, in elegantem Relief-Einband mit Goldschnitt, Gummiband und feinem Bleistift. 20  $\text{S}$  ord. Mit preussischem oder sächsischem Stempel 15  $\text{S}$ , ungestempelt 13  $\text{S}$  netto. Baar 7/6. Fest 13/12.

Je ein ungestempeltes Exemplar zur Probe à cond. verlangten, erlaube ich mit hierdurch statt aller speciellen Antwort ergebnis mitzutheilen, daß Herr L. A. Kittler in Leipzig für Sachsen nur gestempelte Exemplare ausliefern darf, die ich aber nur fest liefern kann, da der Stempel im Falle des Nichtabgabes nicht, wie dies in Preußen der Fall, restituirt wird.

Ich bitte daher freundlichst, Probe-Exemplare fest zu verlangen; ein Risiko haben Sie bei der Beliebtheit des Almanachs dabei durchaus nicht.

Berlin, 26. August 1868.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.  
(F. Weidling.)

Unverlangt ohne Ausnahme nichts

[22422.]

Heute versandte ich, jedoch nur an diejenigen Handlungen, welche ausdrücklich verlangten, den

**Damen-Almanach.**

Notiz- und Schreibkalender

für

1869.

Dritter Jahrgang.

Mit einer Illustration von Hermine Stilke, in Farbendruck von Schäfer & Scheibe.

Auf chamois satinirtem Velinpapier, mit farbiger Einfassung, in elegantem Relief-Einband mit Goldschnitt, Gummiband und feinem Bleistift. 20  $\text{S}$  ord.

Mit preussischem oder sächsischem Stempel 15  $\text{S}$ , ungestempelt 13  $\text{S}$  netto. Baar 7/6. Fest 13/12.

Ich bitte nochmals zu verlangen, wo dies noch nicht geschehen,

da ich meinen Verlag niemals un-  
verlangt pro novitate versende.

Ich kann im Allgemeinen nur fest liefern, bin jedoch gern bereit, denjenigen Herren Sortimentern, welche den „Almanach“ noch nicht kennen,

Ein Exemplar zur Probe à condition zu liefern mit der Bitte,

die nicht behaltenen Exemplare

bis zum 1. November d. J. zuremittiren.

Alles bis dahin in Leipzig oder hier nicht eingetroffene muss ich als fest behalten betrachten.

Berlin, 24. August 1868.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.  
(F. Weidling.)

Zur Beachtung.

[22423.]

Große Partiebestellungen auf  
**L. Bechstein's Mädchenbuch.**  
12. Ster.-Ausfl. 1869.

Illustrirt. 12  $\text{N}$  ord. Baar mit 50% und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 115/100.  
wolle man uns gef. schleunigst aufgeben, nachdem schon jetzt der Vorrath bedenklich zusammenschmelzen beginnt. Von 230/200 ab innerhalb Deutschland franco.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[22424.] Soeben erschien und wurde auf Verlangen als Neuigkeit versandt:

**Disfionsstunden**

für

das ganze Kirchenjahr

von

C. Schlunk,

Oberpfarrer und Sup.-Vicar in Belgern.  
2. Auflage. Geh. 20  $\text{S}$ . Auf 10–1 Freierpl., baar mit 40% Rabatt.

Eisleben, den 28. August 1868.

Kuhn'sche Buchhdlg.  
(E. Gräfenhan.)

Allgemeine Bibliographie  
der  
**Staats- und Rechtswissenschaften.**

Jährlich 12 Nrn. gr. 8.

Bezugsbedingungen:

1 Exemplar 20  $\text{N}$  baar.

10 „ 5 „

25 „ 10 „

50 „ 15 „

100 „ 20 „

Bei dem bevorstehenden Beginn des Wintersemesters machen wir die Herren Sortimenter auf obiges, in unserm Verlage erscheinendes Vertriebsmittel wiederholt aufmerksam. Dasselbe enthält nicht nur alle deutschen Publicationen auf dem genannten Gebiete, sondern verzeichnet daneben auch alle dahin gehörigen ausländischen Erscheinungen, und da die letzteren dem Sortimenter à condition selten zu Gebote stehen, so kann unsere Bibliographie wohl als Ersatz für die unmögliche Novitätensendung von ausländischem Sortiment benutzt werden. Aus unserer eignen Praxis wissen wir, dass die Gratisvertheilung des Blattes im Kundenkreise ein erfreuliches Resultat an Bestellungen ergibt, wodurch die Ausgabe für den Bezug einer grössern oder kleinern Partie reichlich gedeckt wird. Auf Verlangen drucken wir die Firma der betreff. Buchhandlung auf dem Titel ab. Probenummern gratis, die Fortsetzung nur gegen baar.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Buchhandlung für Staats- und  
Rechtswissenschaft  
(L. A. Kallmann).

[22426.] Als Fortsetzungen versandten wir:

**Goethe-Galerie.**

I. Neue billigere Stichaussgabe mit Text

von

**Spielhagen.**

Lief. 6.

enth. 3 Blatt: Eugenie — Haidenröslein — Alexis und Dora.

4  $\text{fl}$  ord., fest mit ½, baar mit 50% Rabatt.

**Schiller-Galerie.**

Pendant-Ausgabe in Photographie  
Grösse III mit Text

von

**E. Förster.**

Lief. 6., enth. 3 Blatt: Huldigung —  
Liebesglück — Brautzug (aus der Glocke).

6  $\text{fl}$  ord. mit 50% gegen baar.

Indem wir Sie benachrichtigen, dass in 4 Wochen von beiden Werken die 7. (Schluss-) Lieferung zum Versandt kommt, machen wir darauf aufmerksam, dass alsdann die während des Erscheinens

bewilligten günstigeren Bezugsbedingungen aufhören, und wir von da ab beide Werke nur mit ½ Rabatt liefern können.

Hochachtungsvoll

München, 21. August 1868.

Friedr. Bruckmann's Verlag.